

**BIG ENOUGH
TO COMPETE –
SMALL ENOUGH
TO CARE.**

QUARTALSMITTEILUNG
Q1 2019/2020

Quartalsmitteilung Q1 2019/2020

Inhalt

Vorwort
Konzern-Quartalsbericht
Konzernbilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Quartal im Geschäftsjahr 2019/2020 begann mit dem Umzug der Tochtergesellschaft EMTRON in das neue Betriebsgebäude in Riedstadt. Seit Juli arbeiten rund 20 Mitarbeiter/Innen an dem neuen Standort, der für 40-50 Beschäftigte ausgelegt ist und somit genügend Platz für weiteres Wachstum bietet.

Die Quartalszahlen zum 30.09.2019 basieren auf der erstmaligen Anwendung von IFRS 16. Dadurch wurden Leasingverhältnisse als Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz erfasst. In der Gesamtergebnisrechnung hat sich die Art der Aufwendungen geändert, da nun Abschreibungen für Nutzungsrechte sowie Zinsaufwendungen aus den Leasingverbindlichkeiten angesetzt wurden. Dadurch ergeben sich Verschiebungen in einzelnen Positionen und eine Bilanzverlängerung.

Im Vergleich zum sehr starken Vorjahresquartal im Geschäftsjahr 2018/2019 sind die Finanzzahlen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 etwas schwächer. Seit Beginn des Herbstes 2019 spüren wir einen Rückgang der Dynamik in einem schwierigeren konjunkturellen Marktumfeld und mussten vorsorglich unsere Prognose aus dem Lagebericht kürzlich an die aktuellen Entwicklungen anpassen. Eine Kombination aus der Mehrzahl unsicherer Kundenprognosen und der Verschiebung bereits eingeplanter Projekte von Kundenseite innerhalb kurzer Zeit machte eine Klarstellung der Prognose auch gegenüber dem Kapitalmarkt notwendig.

Im laufenden Geschäftsjahr 2019/2020 werden wir neben bereits laufenden Digitalisierungsprojekten auch neue Themen in den Mittelpunkt stellen: wir haben entschieden, unsere Kräfte im Segment Datenvisualisierung und Stromversorgungen auch räumlich jeweils zu bündeln, um weitere Synergie zu nutzen und mehr Klarheit in der Kommunikation mit dem Kunden zu schaffen.

Die geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind schwieriger geworden, dennoch wollten wir die im Jahr 2017 begonnene Modernisierung und Transformation des Konzerns mit dem notwendigen Augenmaß weiter fortsetzen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Sandra Maile

Vorstandssprecherin

Konzernquartalsbericht: 1. Quartal 01.07.-30.09.2019

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 konnte ein Umsatz von 21,5 Mio. Euro (VJ: 21,8 Mio. Euro) erzielt werden. Im Vorjahresquartal waren die akquirierten UK-Tochtergesellschaften noch nicht enthalten, so dass der organische Rückgang bei rund 10% liegt und auch ein Ausdruck der allgemeinen weltweiten Abkühlung der Konjunktur ist. Der Segmentumsatz Datenvisualisierung erzielte mit 13,6 Mio. Euro den gleichen Umsatz wie im Vorjahr. Der Umsatz im Segment Stromversorgungen ist leicht von 8,2 Mio. Euro auf 8,0 Mio. Euro gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich durch den Verkauf des alten Gebäudes der EMTRON über den Buchwert hinaus erhöht.

Der Materialaufwand ist leicht von 15,1 Mio. Euro auf 15,2 Mio. Euro gestiegen. Die Wareneinsatzquote erhöhte sich auch aufgrund auftragsbezogener Vorleistungen somit von 69,1% auf 70,8%. Der höhere Personalaufwand von 3,6 Mio. Euro (VJ: 3,2 Mio. Euro) resultiert aus der Investition in den Vertrieb, der Akquisition in UK und allgemeinen Gehaltsanpassungen. Die Personalkostenquote erhöhte sich deshalb von 14,6% auf 16,9%. Ein Einstellungsstopp wurde deshalb in einzelnen Bereichen ausgesprochen, die Investitionen in diesem Bereich zur strategischen Weiterentwicklung werden jedoch nicht grundsätzlich in Frage gestellt.

Die Abschreibungen erhöhten sich investitionsbedingt durch den Neubau der EMTRON in Höhe von 123 TEuro, aber auch aufgrund der erstmaligen Abschreibungen der Nutzungsrechte nach IFRS 16 in Höhe von 280 TEuro von insgesamt 148 TEuro im Vorjahresvergleichszeitraum auf 447 TEuro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden aufgrund der Einführung der Leasingnehmerbilanzierung nach IFRS 16 um rund 230 TEuro entlastet, dennoch stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen leicht von 1,6 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro. Die Erhöhung resultiert unter anderem auf gestiegenen Werbekosten, Währungsverlusten und der nun größeren Tochtergesellschaft in UK.

Somit sank das EBIT-Ergebnis von 2,4 Mio. Euro auf 2 Mio. Euro und die EBIT-Marge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 10,8% auf 9,2%. Das Segment Datenvisualisierung erzielte eine EBIT-Marge von 9,5% (VJ: 10,8%), das Segment Stromversorgungen erzielte eine EBIT-Marge von 8,7% (VJ: 9,3%). Die geplanten und nun umgesetzten personellen Investitionen sowie der Neubau der EMTRON belasten wie erwartet das Ergebnis und die Rendite des Segments. Erste Erfolge zeigen sich in der Anzahl der gewonnenen Designs und Projekte, erste wirtschaftliche Ergebnisse erwarten wir in den nächsten 12-18 Monaten.

Durch die bereits aufgeführten Faktoren konnte im FORTEC Konzern im ersten Quartal ein Periodenüberschuss von 1,4 Mio. Euro (VJ: 1,7 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. Damit ergibt sich nach drei Monaten ein Gesamtergebnis von 1,8 Mio. Euro (VJ: 1,8 Mio. Euro) und ein Ergebnis pro Aktie von 0,44 Euro (VJ: 0,53 Euro).

Der Goodwill liegt bei 6,7 Mio. Euro (VJ: 6,6 Mio. Euro). Das Sachanlagevermögen reduzierte sich aufgrund des Gebäudeverkaufs von 5,7 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro. Im Rahmen der Einführung der Leasingnehmerbilanzierung nach IFRS 16 werden nun Nutzungsrechte in Höhe von 6,6 Mio. Euro ausgewiesen, die zu einem deutlichen Anstieg der Aktiva führt. Die Vorräte erhöhten sich hauptsächlich durch die Tochtergesellschaften DISTEC und EMTRON von 24,1 Mio. Euro auf 25,9 Mio. Euro. Das Lager ist mit 39,5% die größte Bilanzposition und unterliegt deshalb einer besonderen Überwachung hinsichtlich der Abdeckung durch Kundenaufträge. Der Barmittelbestand hat sich entsprechend von 9,4 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro reduziert.

Das Eigenkapital hat sich von 40,1 Mio. Euro auf 41,9 Mio. Euro erhöht. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der höheren Bilanzsumme dennoch von 69,9% auf 64,0% gesunken. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten haben sich gemäß Tilgungsplan reduziert. Erstmals werden lang- und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 bilanziert und führen zu einer Erhöhung auf der Passivseite. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich auch

aufgrund rückläufiger Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 2,8 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro reduziert.

Der Auftragsbestand betrug Ende September 44,1 Mio. Euro (VJ: 47,1 Mio. Euro), Ende Oktober 45,2 Mio. Euro (VJ: 47,6 Mio. Euro) und ist somit immer noch eine solide Basis für die nächsten Monate.

Die Geschäftsentwicklung wird durch die allgemeine konjunkturelle Abkühlung beeinträchtigt. Der Vorstand der FORTEC Elektronik AG hat daher beschlossen, vorsorglich die Aussage zur Prognose von Anfang September für das Geschäftsjahr 2019/2020 leicht abzusenken. Er erwartet für das Geschäftsjahr 2019/2020 mit dem derzeitigen soliden Auftragsbestand nun organisch eine Seitwärtsbewegung im Konzernumsatz und Konzern-EBIT. Der Vorstand wird alles unternehmen und notwendige Maßnahmen umsetzen, um das Vorjahresergebnis zu halten.

Konzernbilanz zum 30.09.2019 nach IAS/IFRS

AKTIVA in Euro	30.09.2019	30.06.2019	PASSIVA in Euro	30.09.2019	30.06.2019
A. Langfristige Vermögenswerte	19.402.127	13.065.037	A. Eigenkapital	41.915.234	40.139.827
I. Erworbene Firmenwerte	6.697.923	6.623.491	I. Gezeichnetes Kapital	3.250.436	3.250.436
II. Immaterielle Vermögenswerte	311.934	305.454	II. Kapitalrücklage	14.481.026	14.481.026
III. Sachanlagevermögen	5.310.651	5.665.336	III. Umrechnungsdifferenzen	1.189.292	846.489
IV. Nutzungsrechte	6.572.292	0	IV. Sonstige Rücklagen	21.561.876	15.873.889
IV. Finanzielle Vermögenswerte	95.780	95.780	V. Periodenüberschuss	1.432.603	5.687.986
V. Langfristige Forderungen	75.621	74.567			
VI. Latente Steuern	337.925	300.409			
B. Kurzfristige Vermögenswerte	46.122.476	44.354.183	B. Langfristige Verbindlichkeiten	11.188.788	5.818.891
I. Vorräte	25.885.932	24.070.674	I. Langfristige Bankverbindlichkeiten	4.394.952	4.694.432
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.589.388	8.017.727	II. Langfristige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	879.727	881.681
III. Steuerforderungen	2.016.110	2.020.444	III. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	5.663.190	0
IV. Sonstige Vermögenswerte	600.520	584.896	IV. Latente Steuerverbindlichkeiten	250.919	242.778
V. Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	7.773.524	9.406.542	C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	12.420.581	11.460.501
VI. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	257.002	253.900	I. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.174.484	1.382.818
			II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.243.504	5.616.002
			III. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	920.087	0
			IV. Steuerverbindlichkeiten	1.118.775	1.137.077
			V. Sonstige Rückstellungen	486.568	555.595
			VI. Sonstige Verbindlichkeiten	2.477.162	2.769.009
Summe Aktiva	65.524.602	57.419.219	Summe Passiva	65.524.602	57.419.219

Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 30.09.2019

ungeprüft, nach IAS/IFRS

in Euro	Konzern GuV 01.07.19-30.09.19	Konzern GuV 01.07.18-30.09.18
Umsatzerlöse	21.519.132	21.832.032
Erhöhung Bestand unfertige Erzeugnisse	525.334	137.983
Sonstige betriebliche Erträge	941.754	352.538
Materialaufwand	15.234.928	15.082.369
Personalaufwand	3.628.371	3.177.508
Abschreibungen	447.227	147.858
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.695.918	1.550.402
Betriebsergebnis (EBIT)	1.979.777	2.364.416
Beteiligungserträge	-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.133	3.507
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.828	10.737
Ergebnis vor Steuern	1.941.082	2.357.185
Ertragssteueraufwand	508.478	640.748
Periodenüberschuss	1.432.603	1.716.437
Sonstiges Ergebnis*	342.803	116.842
Gesamtergebnis	1.775.406	1.833.279
Ergebnis je Aktie	0,44	0,53
Anzahl Aktien	3.250.436	3.250.436

*Das sonstige Ergebnis beinhaltet ausschließlich erfolgsneutrale Währungsumrechnungsdifferenzen.

Erläuternde Angaben

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 30.06.2019 zu lesen.

Der Konzernquartalsabschluss wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Bericht wird in Euro aufgestellt. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der FORTEC Elektronik AG beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die FORTEC Elektronik AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

FORTEC

FORTEC Elektronik AG
Augsburger Str. 2b
D-82110 Germering
www.fortecag.de